Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **12.10.2026**
Antragsnr.: **118/2026**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI / 24**
mit Referat:

Stadt Erlangen
Bürgermeister- und Presseamt
Jugendparlament-Geschäftsstelle

Stadt Erlangen | 91051 Erlangen

Stadt Erlangen
Herrn Oberbürgermeister Jörg Volleth
- im Haus -

Kontakt
Herr Hatzold
Rathausplatz 1
1. Obergeschoss, Zimmer 121
Telefon: 09131 86-3121
Telefax: 09131 86-2213
jugendparlament@stadt.erlangen.de
www.erlangen.de/jugendparlament

Datum	Unser Zeichen/Schreiben	Ihr Zeichen/Schreiben
12. Oktober 2026	OBM/13-1/HRI	

Antrag des Jugendparlaments: Einstellung von 30.000 Euro in den Haushalt 2027 für die Bereitstellung von kostenlosen Periodenprodukte an Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Volleth,

das Jugendparlament stellt folgenden Antrag: *In den Haushalt 2027 sind 30.000 Euro für kostenlose Periodenprodukte an Schulen einzustellen. Die Stadtverwaltung wird gebeten, alle weiterführenden Erlanger Schulen mit Menstruationsprodukten und entsprechenden Aufbewahrungsmöglichkeiten auszustatten und diese zu finanzieren. Bisher wurden die Produkte vom GME zur Verfügung gestellt.*

Die Stellung des Antrags hat das Jugendparlament in seiner öffentlichen Sitzung am 5. Oktober 2026 einstimmig (13:0) beschlossen. Zudem wird das Jugendparlament über die SMV werben, sich um die Befüllung der Spender zu kümmern.

Begründung: In der öffentlichen Sitzung am 5. Oktober 2026 hat die Gleichstellungsstelle die aktuelle Lage vorgestellt. Eine Umfrage ergab, dass 90 Prozent der befragten Schülerinnen und Schüler die Bereitstellung gut finden. Im Kern wird auf die Begründung des Antrages vom 26. Oktober 2021 verwiesen: Die Periode und der Bedarf an Monatshygieneartikeln sind Teil des Alltags von Menstruierenden. Die kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten stellt eine Erleichterung für menstruierende Personen dar. Außerdem leistet sie einen Beitrag zur Entstigmatisierung der Periode und kann insbesondere das Selbstbewusstsein jüngerer Schüler*innen stärken. Nicht zuletzt bietet die Bereitstellung eine Entlastung für Schüler*innen aus einkommensschwachen Familien und mindert Mehrkosten, die menstruierende Personen für ihre Periode zahlen müssen.

In Schottland gibt es seit 2018 kostenfreie Menstruationsprodukte an Schulen und Universitäten, in Neuseeland gibt es dies an Schulen und auch in Deutschland am Gymnasium in Wasserburg und an der Hochschule in Merseburg laufen solche Projekte. Der Stadtschüler*innenrat und das Jugendparlament der Stadt Wiesbaden haben außerdem diesbezüglich ein erfolgreiches Pilotprojekt an der Diltheyschule gestartet. Wir als Jugendparlament finden, dass die Stadt Erlangen diesen vorbildlichen Beispielen folgen sollte.

Zum Verfahren: Anträge an den Stadtrat können vom Jugendparlament gestellt werden. Anträge zum Haushalt können jedoch nur über den Oberbürgermeister gestellt werden.

Hinweis: Fraktionsantrag der SPD vom 25. März 2021, AntragsNr. 085/2021:
„Die Periode ist kein Luxus!“ - Kostenlose Bereitstellung von Menstruationsartikeln in öffentlichen Gebäuden und Schulen

F.d.R.

i.A.
Robert Hatzold
Geschäftsführung

In Kopie per E-Mail zur Kenntnis an: BM I, BM II, Amt 13/AL, Amt 13-2/SGL, Amt 13/GST, Amt 24/AL.

In Kopie per E-Mail an Amt 13-2/Herrn Behringer z.W.

In Kopie per E-Mail an Fraktionen und Ausschussgemeinschaften des Stadtrates m.d.B. um Unterstützung des Antrags.